

Zwölf Seiten Hausacher Kultur

Der neue Hausacher Kulturkalender für Mai bis August ist erschienen / Viele Glanzlichter

Die Stadt Hausach hat ihren Kulturkalender für die Monate Mai bis August vorgestellt – prall gefüllt mit abwechslungsreichen Veranstaltungen.

VON CLAUDIA RAMSTEINER

Hausach. Vielseitig ist die Kultur in Hausach: Von Mai bis August zeigt sie sich von – oder besser auf – zwölf Seiten. Der erste Höhepunkt steht kurz bevor: Am Donnerstag, 17. Mai, feiert das Musical »Hair« Premiere in der Stadthalle – aufgeführt von über 120 Schülern, Ehemaligen und Lehrern des Robert-Gerwig-Gymnasiums.

Nach dem vielversprechenden Auftakt der neuen Reihe »Bürgerleben« an jedem ersten Sonntag im Monat ab 14 Uhr ist die Burg am 24. Juni erneut Kulisse für eine Sonnwendfeier mit Musik, Theater und Tanz.

Die Theater-AG des Robert-Gerwig-Gymnasiums gibt am 1. Juli »Kafkas Harem« und die Kleine Theater-AG am 14. Juli »Zauberhaft – von Hexen und

Geistern«. Nachdem im Juni das Nachtcafé der »Gruppe Kultour« dem Feiertag zum Opfer fällt, dürfen sich die Gäste auf einen sommerlichen Leseabend mit zwei blinden Vorle-

serinnen am ersten Donnerstag im Juli freuen, im August gibt es erneut ein »Nachtcafé auf der Piazza« mit italienischen Melodien mit Pina, Pip-po und Reinhard.

Der Verein Ban Sänsuk lädt zum 7. Juli wieder zu seinem großen Thai-Deutschen Fest mit Konsulartag ein, und dem Hausacher Leselenz geht in diesem Jahr in der zweiten Juliwoche bereits eine Kinderliteraturwoche »kinderleicht und lesejung« voraus.

»Literatur und Musik«

Das Leselenz-Hauptwochenende unter dem Motto »Literatur und Musik« beginnt am 12. Juli mit der Begrüßung der drei neuen Hausacher Stadtschreiber. Dazu wird unter anderem die in Tschechien sehr bekannte Rockband »Priessnitz« erwartet. Das sehr dichte Leselenz-Programm endet am 16. Juli mit dem Büchner-Preisträger des vergangenen Jahrs Christian Friedrich Delius.

Ein weiteres Glanzlicht wird das Altstadtfest am 21. Juli in den Winkeln und Gassen rund um die Grottenau sein. Dort werden auch bereits Auszüge aus dem Burgtheater »Der Lügner und die Nonne« gespielt, für das weitere Termine auf der Burg geplant sind.



Ilija Trojanow (rechts), hier im Gespräch mit SWR-Redakteur Wolfgang Niess, wird zur Leselenz-Eröffnungsveranstaltung am 13. Juli erwartet – er wird in der Reihe »Vieltimmiges Afrika« auch wieder einen afrikanischen Autor vorstellen. Archivfoto: Claudia Ramsteiner